

Mehr Dienstleistungen in besserer Qualität

Anwenderbericht aus dem Servicezentrum Digitalisierung und Fotodokumentation der UB Mainz zum Scan Master 1

Im Servicezentrum Digitalisierung und Fotodokumentation (SDF) der Universitätsbibliothek an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz wurde zu Beginn des Jahres 2018 ein Scan Master 1 von SMA aufgestellt. Die Entscheidung für das Gerät ist geprägt durch verschiedene Faktoren.

Hierzu gehört, dass das Gerät ein inzwischen in die Jahre gekommenes Gerät von ProServ ersetzen sollte. Einsatzmöglichkeit und Arbeitsbedingungen, die an diesem Gerät möglich sind, sollten nach Möglichkeit erhalten bleiben. Eine Qualität sollte erreicht werden, die die Arbeit für Forschung und Lehre an der Johannes Gutenberg-Universität in Hinblick auf die DFG-Praxisregeln »Digitalisierung« ermöglicht. Diese Grundbedingungen sind erfüllt.

Beim Einsatz im SDF ist von Vorteil, dass der Scan Master flexibel in der Aufstellung ist. Er ist auf Rollen beweglich,

sodass sich während der ersten Arbeitsphase ein optimaler Standort im Werkstatttraum entwickeln lies. Durch die Kombination mit einem motorisierten Arbeitstisch konnte ein auf den Anwender bezogener, anpassungsfähiger Arbeitsplatz erstellt werden. Auch künftig kann diese Aufstellung je nach Bedarf ohne großen Aufwand verändert werden. Damit muss man sich nicht mit einem einmal entwickelten Arbeitsplatz arrangieren, sondern kann diesen situationsbedingt organisieren.

Im Hinblick auf die Aufstellung und Arbeitsergonomie im SDF ist erfreulich, dass das Gerät weitgehend umgebungslichtunempfindlich arbeitet und keiner gesonderten Raumlichtkontrolle beziehungsweise einer kontrollierten künstlichen Raumausleuchtung bedarf. Das Gerät befindet sich in einem nach Norden ausgerichteten Werkstatttraum, der wie ein Tageslichtbüro genutzt werden kann, wodurch die Arbeitsbedingungen

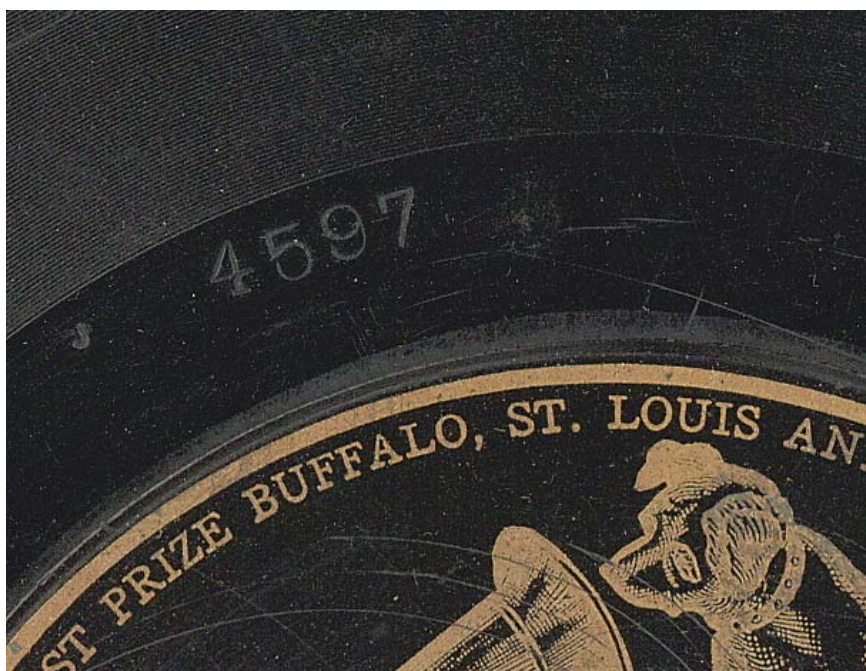
besser sind, als an anderen, mit Kunstlicht beleuchteten im SDF.

Der Scan Master hat eine schlichte, kompakte und solide Erscheinung, was eine gute Haptik und Nutzung erlaubt, da fragile, diffizile Elemente vermieden wurden. Praktisch ist eine obere Abdeckung durch eine Plexiglasscheibe, sodass eine unabsichtliche Berührung des Scannkopfes verhindert wird, der Scannprozess dennoch beobachtet werden kann und die Scheibe zugleich auch für die kurzzeitige Ablage von Objekten nutzbar ist.

Leichtere Positionierung der Scanobjekte

Gegenüber dem älteren Buchscanner, hat das neu angeschaffte Gerät auch den Vorteil, dass die Buchwippe vorgezogen werden kann, sodass leichter die zu scannenden Objekte positioniert werden können. Das erste Projekt, das wir verwirklichen, ist die Digitalisierung von Schallplatten. Diese dürfen die Glasplatte, die sich zwischen Objekt und Scannkopf befindet, nicht berühren, damit durch den Anpressdruck, der bei einer Buchdigitalisierung sinnvoll sein kann, die Platte nicht beschädigt wird. Für dieses Projekt hilfreich ist daher der eingebaute horizontal verlaufende Laser, der verhindert, dass die Vorlage die Glasplatte berührt.

Der Schärfepunkt wurde für die neue Scannhöhe speziell angepasst, damit die Tiefenschärfe im vollen Umfang genutzt werden kann. Eine weitere Anpassung ist hier je nach Objekt beziehungsweise Materialvorlage möglich. Durch eine steuerbare Beleuchtung kann das Plattenrelief so ausgeleuchtet werden, dass ein optimales Abbildungsergebnis der dreidimensionalen Vorlage entsteht. Eine besondere Qualität, die bei Buchscannern bisher nicht



Das erste Projekt, das mit dem neuen Gerät gestartet wird, ist die Digitalisierung von Schallplatten. Fotos: UB Mainz

berücksichtigt wurde, aber auch für die Buchvorlagen nicht gefordert wird.

In Hinblick auf die Objekterfassung bietet dies jedoch deutliche Vorteile, die auch für künftige SDF-Projektvorhaben (Digitalisierung von geprägten Einbänden, Druckgrafiken, Münzen, Druckplatten, Stoffen, organische Materialien wie Blätter und anderes) die Flachreliefs digitalisieren, sehr von Nutzen sein wird, um einen digitalen Repräsentanten zu erstellen, der über die zweidimensionale Erfassung hinaus, Qualitätsmerkmale der dreidimensionalen Scannvorlage abbildet.

Die von ImageAccess kommende Scannsoftware überzeugt durch eine anwenderorientierte Einsetzbarkeit und verfügt erfreulicherweise über ein englischsprachiges Handbuch, wodurch die wesentlichen Arbeitsabläufe erschlossen werden können.

Zusammenfassung: Der Scan Master 1 bietet für das Servicezentrum



Durch die Kombination mit einem motorisierten Arbeitstisch konnte ein auf den Anwender bezogener, anpassungsfähiger Arbeitsplatz erstellt werden.

Digitalisierung und Fotodokumentation an der Mainzer Universitätsbibliothek einen hervorragenden Ersatz für die veraltete Scannstation. Er ermöglicht dem Servicezentrum ein erweitertes Dienstleistungsspektrum und in besserer Qualität anbieten zu können ohne

die Anforderungen an Arbeitsergonomie aus den Augen zu verlieren.

Klaus T. Weber, Leitung des Servicezentrums Digitalisierung und Fotodokumentation der Universitätsbibliothek an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz

ANZEIGE

Unzählige Bücher, doch nie das richtige parat? Mit diesem Werk haben Sie den optimalen Überblick!

Profitieren Sie vom praxisnahen Expertenwissen zu allen relevanten Themen des Bibliotheksmanagements.



Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationsinrichtungen
Fachratgeber für die Bibliotheksleitung und Bibliothekare
Prof. Dr. Konrad Umlauf, Prof. Cornelia Vonhof (Hrsg.), 3 Bände, A5, ca. 3100 Seiten
Aktualisierungsstand: Nr. 61, Juni 2018, ISBN: 978-3-931832-46-9, EUR 99,- (zzgl. MwSt. und Versand)

www.dashoefer.de/biblio



VERLAG
DASHÖFER



Unser Herz schlägt für innovative Bildung. Gemeinsam machen wir Sie fit für die Zukunft!